

UNICA 1999 à Lappeenranta (Finlande) : Terre et vie des Kollas, du Ciné-Vidéo Flash (Luxembourg)	25 minutes
UNICA 2000 à Roermond (Pays-Bas) : Carrière, de Tony Jacobs et Anton Klee (Belgique)	8 minutes
UNICA 2001 à Tallinn (Estonie) : Designer babies, de Iain Gaffney (Grande-Bretagne)	8 minutes
UNICA 2002 à Luxembourg (Luxembourg) : Bocca di rosa, de Riccardo Marchesini (Italie)	29 minutes
UNICA 2003 à Varsovie (Pologne) : Ha azisten ugy akarja, de Laszlo Petke (Hongrie)	16 minutes
UNICA 2004 à Veitschöchheim (Allemagne) : Jesus de Longchamps, de Eduardo Deauto (Argentine)	19 minutes
UNICA 2005 à Blankenberge (Belgique) : Outcome, de Anouar Lahouar (Tunisie)	13 minutes
UNICA 2006 à Gyeongju (Corée du Sud) : Morgenrot, de Susanne Sturzenegger (Suisse)	13 minutes
UNICA 2007 à Liptovsky Mikulas (Slovaquie) : Side by side, de Terry et Debbie Mendoza (Grande-Bretagne)	14 minutes
UNICA 2008 à Hammamet (Tunisie) : Brücken bauen, de Bernhard Hausberger (Autriche)	24 minutes
UNICA 2009 à Gdansk (Pologne) : Pomiedzy, de Michal Stenzel et Anna Kasperska (Pologne)	16 minutes
UNICA 2010 à Einsiedeln (Suisse) : La cour des grands, de Khmais Hmaid (Tunisie)	4 minutes
UNICA 2011 à Luxembourg : Von der Welt vergessen, de Doris Dvorak (Autriche)	24 minutes
UNICA 2012 à Roussée (Bulgarie) : Cette obscure tentation, de Renaud Ducoing (France)	26 minutes
UNICA 2013 à Fieberbrunn (Autriche) : Stillen, de Marcus Siebler (Allemagne)	18 minutes



Sammlung der 15 Filme, die mit dem internationalen CICT-Preis von 1999 bis 2013 bei UNICA-Kongressen prämiert worden sind



Marcus Siebler, Gewinner des Preises 2013, und Serge Michel, Vize-Präsident des CICT
(Foto Horst Hubbauer)

Irina BOKOVA
Generaldirektorin der UNESCO



Die UNESCO liebt die Filmkunst und unterstützt das Festival der UNICA.

Der Preis des internationalen Rates für Film, Fernsehen und audiovisuelle Kommunikation (CICT-ICFT) soll eine Ermutigung sein, Frieden auf der Leinwand zu fördern.

Lasst uns zusammen die Filmkunst als ein Motor der Annäherung und des Fortschritts gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg auf dem Festival der UNICA, wo Filme und Frieden Hand in Hand lebendig werden.

(Auszug einer Rede an die Teilnehmer der UNICA 2012 in Russe, Bulgaria)



Georges FONDEUR
Präsident der UNICA

Seit nun 55 Jahren unterhält die UNICA eine von Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung geprägte Beziehung mit dem CICT.

Indem sie die Sichtweise der Filmemacher im Amateurbereich schildert, trägt die UNICA als einzige nicht professionelle Organisation des CICT zum Ausdruck der kulturellen Vielfalt bei.

Der CICT – Delmiro de Caralt Preis, der jedes Jahr im Rahmen des UNICA-Kongresses verliehen wird, steht als Symbol dieser Verbindung zwischen der UNICA und dem CICT. Ich begrüße die Initiative, eine Filmesammlung der in den letzten 15 Jahren prämierten Filme zu schaffen, als ein weiterer Beitrag zum Erhalt des filmischen Erbes.

Serge MICHEL
*Vize-Präsident des CICT
und Vertreter der UNICA*



Seit 1999 stellt der CICT der UNICA eine UNESCO Fellini-Medaille zur Verfügung um ein Werk zu ehren, das von den von der UNESCO vertretenen Werten der Toleranz und des Friedens zeugt.

Dieser internationale Preis des CICT, der seit dem 50. Jubiläum des Rates 2008 den Namen Delmiro de Caralt* trägt, wird von der Jury des Festivals der UNICA verliehen, an dem jährlich zwischen 120 und 140 Filme aus etwa 40 Länder teilnehmen.

Die vorliegende Filmesammlung beinhaltet 15 Videos, deren Originalformate vom VHS bis zum DVD reichten. Herzlichen Dank an Georges Dupont, Pierre Michel und Thomas Kräuchi für ihren Beitrag zur Umsetzung dieses Projektes, wodurch wir heute in der Lage sind, den UNICA Landesvertretern sowie den Mitgliedern des Exekutivkomitees des CICT bei der UNESCO diese DVDs zu schenken.

* Katalanischer nicht professioneller Filmemacher und Gründer des Centre Excursionista de Catalunya, Delmiro de Caralt (1901-1990) war einer der Gründer der UNICA 1931. Er vertrat den spanischen Landesverband bei der UNICA bis 1973 und gründete 1972 in Barcelona eine Stiftung, die seinen Namen trägt, sowie die Caralt-Bibliothek, die auch als Filmarchiv und Museum dient.